

DVV-Statement

Volkshochschulen stehen ein für jüdisches Leben in Deutschland und positionieren sich klar gegen Antisemitismus

Volkshochschulen stehen ein für jüdisches Leben in Deutschland und positionieren sich klar gegen Antisemitismus

Vor dem Hintergrund des brutalen Angriffs der Terrororganisation Hamas auf Israel, der skrupellosen Ermordung und Geiselnahme von Zivilistinnen und Zivilisten und des anschließenden Verteidigungskrieges Israels im Gazastreifen, verstärken sich antisemitische Strömungen sowohl in Deutschland als auch weltweit.

Die aufgeheizten Diskussionen bereiten auch den Volkshochschulen Sorge: Seit dem 7. Oktober 2023 hat sich die Bedrohungslage für jüdische Bürgerinnen und Bürger in Deutschland dramatisch verschärft, begleitet von Tausenden antisemitisch motivierten Straftaten.

Der Antisemitismus bedroht unser demokratisches Zusammenleben und darf nie wieder gesellschaftsfähig werden. Daher positionieren wir uns eindeutig und stehen für jüdisches Leben in Deutschland ein. Der Schutz jüdischen Lebens ist Staatsaufgabe und die Sicherheit Israels deutsche Staatsräson. Wir verurteilen entschieden jegliche Rechtfertigung des Angriffs auf Israel durch die Hamas. Gleichzeitig erklären wir uns solidarisch mit den Menschen, die diesen Terror nicht unterstützen und unter den schrecklichen Folgen des Krieges leiden.

Volkshochschulen stehen für Toleranz, Vielfalt und Respekt und wenden sich gegen jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Antisemitismus und Islamfeindlichkeit haben weder Platz in unserer Gesellschaft noch an der Volkshochschule. In vielen Bildungsangeboten, wie etwa in Veranstaltungen der kulturellen und der politischen Bildung, z.B. mit Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen, aber auch im Rahmen der Integrationskurse, fördern wir das Verständnis für andere Kulturen, Religionen und Lebensweisen, bieten Begegnungsräume und klären über Hintergründe auf. Dies tun wir faktenbasiert und ohne einseitige Parteinahme, aber mit einer klaren Haltung und auf dem Fundament der Menschenrechte. Wir bieten Raum für offenen Dialog und fördern den Austausch unterschiedlicher Perspektiven.

Durch Bildung wollen wir aufklären und Vorurteile abbauen.

Berlin, im Dezember 2023

Deutscher Volkshochschul-Verband